GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

08/01 - 11.April 2001 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der
NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!
Infotelefon+GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 – 30 68 237.
Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 – 30 68 237,
oder snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein, die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. **(Naja, nicht überall...)** [66]

In eigener Sache

Wir könnten uns jetzt 100e Ausreden, Gründe, Stories, etc. ausdenken aber es bliebe alles bei der Tatsache, das es in letzter Zeit etwas mit unserer Aktualität geschleift hat. Sorry!

Was gewesen ist...

Nazitreffen

24.03., Heiden: Rund 170 Naziskins aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein trafen sich im schweizerischen Kanton Appenzell Ausserhoden.

Naziaufmarsch

Dank tatkräftiger Unterstützung sowohl niederländischer als auch deutscher Polizei konnten Nazis im niederländischen Kerkrade und im deutschen Würselen aufmarschieren. Zunächst versammelten sich 15 Minuten lang 80 Nazis im Bereich des Kerkader Bahnhofs. Anschließend fuhren sie nach Deutschland, um auch dort eine Kundgebung auf dem Feuerwehrgelände in Würselen abzuhalten. Je 500 Antifas versammelten sich an den zentralen Treffpunkten der Gegenmobilisierung. 3000 Menschen demonstrierten in Kerkrade auf der Antifa-Demonstration.

Hungerstreik

21.03., Ankara: Der erste von 250 sich im Hungerstreik befindlichen Häftlingen ist an den Folgen seines seit 60 Tagen dauernden Protestes gestorben. Die Häftlinge protestieren damit gegen ihre Verlegung in andere Haftanstalten mit Einzel- und Dreimann-Zellen. In einem Gefängnis in Edirne haben drei sich im Hungerstreik befindliche Häftlinge Schlaganfälle erlitten.

Globalisierungsproteste

17.03., Neapel: Aus ganz Italien und dem Ausland waren DemonstrantInnen angereist, um gegen die fünftägige Konferenz der Organisation Global Forum zum Thema Internet und Regierung zu protestieren. Bis zu 30.000 Menschen nahmen an den Protesten teil. Die Polizei ging brutal gegen DemonstrantInnen mit Schlagstöcken und Tränengas vor. Etliche Polizeihubschrauber waren im Einsatz. Bei den Auseinandersetzungen wurden mindestens 120 Menschen verletzt.

Bundesweit

Naziübergriffe

01.04., Düsseldorf: Vier Nazis haben ein 15jähriges, deutsch-koreanisches Mädchen überfallen und ihr ein Hakenkreuz in den Unterarm geritzt.
31.03., Böhl-Iggelheim: 15 Nazis zogen vor das AsylbewerberInnenheim und riefen rassistische Parolen, warfen Fensterscheiben ein, beschädigten die Eingangstür und drangen ins Haus ein. Verletzt wurde zum Glück niemand.
31.03., Thaleischweiler-Fröschen: Das Flüchtlingsheim wurde in den Morgenstunden zweimal angegriffen. Fenster wurden zerschmissen, die Eingangstür aufgebrochen, brennendes Material in das Haus geworfen.
29.03., Rheinau: Ein 71jähriger Italiener wurde an Straßenbahnhaltestelle rassistisch beschimpft und geschlagen. Dann schlug der 48jährige Täter den Kopf des zu Boden gestürzten Mannes mehrmals auf das Pflaster. Der Italiener wurde schwer verletzt.
24.03., Homburg: Der Jüdische Friedhof wurde geschändet.
24.03., Rathenow: Ein 20jähriger Nazi hat eine ausländisch aussehende Frau rassistisch angepöbelt.

Naziaktivitäten und Gegenaction

07.04., Marburg: In der Stadthalle fand ein außerordentlicher Burschentag der DB statt. Der Marburger OB Möller sprach vor den 300 -400 Burschenschaftlern. 500 Menschen demonstrierten friedlich gegen diese Veranstaltung. Außerdem gab es auch eine Spontandemonstration zum Haus der Normannia-Leipzig. Die Polizei reagierte völlig überspitzt mit beißenden Hunden und Schlagstöcken. 25

Personen wurden verletzt, davon sieben durch Hundebisse.

07.04., Garben-Neudorf: Gut 50 Nazis trafen sich zu einem Fackelmarsch für die Wiedereinführung der Todesstrafe. Die Polizei sicherte den Aufmarsch ab. Neun Antifas wurden in Gewahrsam genommen.

07.04., Frankfurt: Der Aufmarsch der „Bürgerbewegung für unser Land" wurde erfolgreich verhindert. 600 DemonstrantInnen blockierten die Route, so daß die 60 Nazis einpacken mußten.

07.04., Kiel: Hier verhinderte die Polizei ein Nazikonzert.

24.03., Eberswalde: Rund 200 Rechtsextremisten marschierten auf. Ebenso viele Eberswalder Jugendliche drückten ihren Protest entlang der Aufmarschroute aus.

21.03., Neumünster: Zum Antirassismustag sind am Abend rund 110 Nazis durch die Stadt gezogen. 13 Personen, unter ihnen „natürlich" auch Antifas, wurden festgenommen. Angemeldet war der Faschoaufmarsch durch **Christian Worch**.

20.03., Hessen. Bei den Kommunalwahlen haben Nazi - Parteien äußerst schwach abgeschnitten. Einbußen von knapp zehn bis 15,1% waren an der Tagesordnung.

17.03., Bad Kreuzbach: Der Aufmarsch der NPD verlief nicht ganz in deren Sinne. Schon bei der Anreise wurden diverse Pkws und sich frei bewegende TeilnehmerInnen des Naziaufmarsches entsprechend begrüßt. Das Schutzpersonal des NPD-Lautis wurde noch vor Start der Veranstaltung angegriffen und mußte teilweise ins Krankenhaus. Der Aufmarsch von knapp 100 Nazis wurde nach kurzer Zeit von der Polizei gestoppt und aufgelöst.

17.03., Bremen: Bei dem Faschoaufmarsch von 150 Birnen im Stadtteil Vegesack kam es ebenfalls zu antifaschistischen Widerstand. An der DGB-Gegendemonstration nahmen rund 800 Menschen, darunter auch 250 autonome Antifas teil. Nach Abschluß des NPD-Aufmarsches wurde versucht zu den diesem durchzubrechen. Ein Polizist schoß daraufhin wild mehrere Warnschüsse aus seiner Dienstwaffe ab.

left action

24.03., Mannheim: Rund 300 Menschen demonstrierten gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Ziel des Zuges war der Abschiebeknast.

23.03., Böblingen: Etwa 2000 SchülerInnen demonstrierten gegen Rechtsextremismus.

21.03., Neumünster: Zum Antirassismustag gab es unter anderem auch ein Mahnveranstaltung vor dem Nazitreff „Club 88". (siehe auch Naziaktivitäten ...)

Anti - Castor - Review

07.04., Uelzen: 150 Nazis wollten unter dem Motto „Umweltschutz ist Heimatschutz" gegen Castor-Transport und linke Gewalt marschieren. Doch über 1000 Menschen folgten dem Aufruf von Umweltschutz- und Antifagruppen in die Innenstadt. 400 Personen gingen nach der Kundgebung zum Versammlungsort der Nazis. Dort flogen dann diverse Gegenstände. Thomas Wulff und Peter Borchert konnten mit Hilfe der Polizei noch ihr Nazizeugs ablassen, zum Aufmarsch kam es dann aber nicht mehr.

07.04., Bad Bevensen: Auch hier gab es einen spontanen Nazimarsch zum gleichen Thema.

25.03., Danneberg: Bei der Demonstration gegen den geplanten Castor-Transport ist ein rechtsextremer Autofahrer in eine Menschenmenge gefahren. Eine Frau wurde verletzt und kam ins Krankenhaus.

20.03., Hessen: Hier gab es einen Hakenkrallen - Anschlag auf eine Bahnstrecke.

20.03., Berlin: In der Nacht geschah ein Anschlag auf Büros der am Transport beteiligten DB Cargo, einem Tochterunternehmen der Bahn.

Mehr Sicherheit

--- heißt mehr Abhörbefugnisse für Geheim- und Nachrichtendienste in Deutschland. In der Woche vom 12.-18.03. hat der Bundestag eine Reihe von Änderungsforderungen beschlossen. Darin steht zum Beispiel, daß Erkenntnisse der Nachrichtendienste auch zur Strafverfolgung genutzt werden können, der Straftatenkatalog erweitert werden soll und auch Polizei, und nicht allein RichterInnen, entscheiden dürfen, wann sie Daten wieder löschen.

Regional

Nazi-Übergiffe

04.04., Erfurt: Vier Nazis haben in der Nacht einen Ausländer an einer Haltestelle beschimpft und angegriffen.

25.03., Milzau: In der sachsen-anhaltinischen Stadt bei Merseburg wurde ein 38jähriger Diskobesucher von zwei Jugendlichen aus der Naziszene zu Tode geprügelt und getreten. Der Mann war erst nach drei Stunden mit schwersten Verletzungen vor einer Disko entdeckt wurden. Er ist drei Tage später an seinen Verletzungen gestorben.

Naziaktivitäten und Gegenaction

05.04., Dresden/Pirna: Knapp 100 PolizistInnen klingelten im Morgengrauen bei 16 Nazis des engeren Kreises der SkinheadsSächsische-Schweiz. Die SSS und die Nachfolgeorganisation „Nationaler Widerstand Pirna" sind endgültig verboten. Die Organisation mit über 120 Mitgliedern war/ist die größte und militanteste in Sachsen.

31.03., Dresden: Knapp 100 Nazis zogen begleitet von 300 PolizistInnen durch die Stadt. Zwei Busse mit rund 100 Nazis erreichten den Aufmarsch nicht mehr. Eine Blockade von 30 Antifas wurde durch die Polizei geräumt. Unmittelbare Störaktionen ließen den Aufmarsch aber immer wieder stocken.

30.03., Grimma/Gerichshain: Bei einer Razzia im Jugendclub wurden diverse Nazisprüherein, NPD-Propaganda und ein Teleskop-Schlagstock gefunden.

Leipzig

Naziübergriffe

02.04., Grünau: Die Förderschule wurde mit Hakenkreuzen und SS-Runen beschmiert.

Naziaktivitäten und Gegenaction

04.04.: Auf der Vorstellungsstraße im Uni-Innenhof nahm wie jedes Jahr auch die Burschenschaft teil. Etwa 30

linke StudentInnen protestierten dagegen mit Sitzblockaden, Transparenten, Megaphonen. Die Polizei griff ein.

Was sein wird...

Kalenda

20.04. - 22.04.: Antifa-Kongreß in Göttingen (#01/01)

17.05. - 19.05.: Aktionstage gegen die Residenzpflicht in Berlin (#07/01)

27.07. - 05.08: 4. antirassistisches Grenzcamp in Frankfurt/M.

Stop the EU Top Meeting!

Unter diesem Motto gibt's vom **14.06. - 16.06.** Aktionstage zum Sommergipfel der EU in **Göteborg/Schweden** mit großer Abschlußdemonstration am **16.06.**

„Lassen wir den Gipfel platzen!"

Vom **01. - 03.07.** treffen sich in **Salzach/Österreich** über 1000 „global leaders", um im „privaten Rahmen" über EU-Osterweiterung oder die Migrationsbewegung zu diskutieren. Schon seit fünf Jahren fand dort der „Mittel- und Osteuropagipfel" des WEF statt.

antirassistische camps

Diesen Sommer wird es eine Reihe verschiedener antirassistischer Grenzcamps geben. Neben dem Camp am Knotenpunkt Frankfurt/M. findet vom **02.07. - 12.07.** eins in **Tarifa/Südspanien** und vom **05.07. - 12.07.** ein anderes in **Polen** an der litaunisch-weißrussischen Grenze statt.

G-8-Gipfel

In **Genua** finden vom **19.07. - 22.07.** Aktionstage gegen den G-8-Gipfel statt. Geplant sind unter anderem ein „Tag der MigrantInnen", Blockeden und am **21.07.** eine große Demonstration.

Bundesweit

„Dieser Song gehört uns"

Unter diesem Motto veranstaltet KANAK ATTAK am **Karfreitag** eine ganze Nacht mit Lesungen, Vorträgen, Musik, Theater etc. auf der Volksbühne **Berlin**.

Für die Ex-Steffi

Für eine dauerhafte Lösung des alternativen Projektes soll am **14.04.** in **Karlsruhe** demonstriert werden. Treff 13 Uhr auf dem Kronenplatz.

Naziaufmarsch

Am **20.04.** gilt es in **Marsberg** bei Arnsberg einen Naziaufmarsch zu verhindern.

demonstration for anarchy

Vom **20. - 22.04.** finden in **Düsseldorf** die Libertären Tage statt. Im Programm steht unter anderem auch eine Demonstration für die Anarchie am **21.04.** um 16 Uhr auf dem Burgplatz. Mehr Infos unter 0173-1761737.

Naziaufmarsch

Am **21.04.** wollen Nazis in **Ludwigslust** aufmarschieren. Ihr Thema diesmal „Meinungsfreiheit". Beginn des Naziaufmarsches ist 11 Uhr.

Mumia Abu Jamal

Am **24.04.** findet ein **bundesweiter** Aktionstag für die Freiheit und Leben von Mumia Abu Jamal statt.

Naziaufmarsch

Für den **28.04.** liegt in **Lüdenscheid** eine Anmeldung eines Nazis für einen Aufmarsch vor. Dieser wird unterstützt durch NPD MK und dem Nationalen Widerstand Hagen/Lüdenscheid.

Abschiebeknäste abschaffen

- in Ingelheim und Zweibrücken anfangen. Am **28.04.** findet in **Ingelheim** eine Demonstration gegen die Inbetriebnahme des zweiten rheinland-pfälzischen Abschiebeknastes statt. Treff ist 12 Uhr auf dem Bahnhofsplatz.

Antifa-Aktionstag

Am **30.04.** findet in **Heidelberg** ein antifaschistischer Aktionstag statt. Nachdem das Maisingen der Burschenschaften erfolgreich unterbunden wurde, soll die Nacht nun mit eigenen Inhalten gefüllt werden. Ab 18 Uhr auf dem Uni - Platz mit live-music, Disco, Reden, Infoständen.

1. Mai 2001

In diesem Jahr rufen Nazis zu mehreren dezentralen Kundgebungen unter dem gruseligen, rassistischen Schrei nach Arbeit im Bundesgebiet auf.

Mannheim: Eine Anmeldung der NPD für einen Aufmarsch mit etwa 800 Nasen liegt vor. Die Stadt Mannheim hat ein Verbot angekündigt. Natürlich gibt's Gegenaktionen. So wurde eine antifaschistische Kundgebung für 9 Uhr am Hauptbahnhof angemeldet.

Frankfurt: Hier haben **Christian Worch** und Co angemeldet. Der Marsch richtet sich gegen den Euro und die Globalisierung. Auch hier sind Gegenmaßnahmen geplant.

Berlin: Auf der NPD-Veranstaltung sind **Udo Voigt**, **Horst Mahler** und **Andreas Storr** als Redner angekündigt. Auch hier gibt's Gegenaktionen.

Dresden: Hier sind für die NPD-Veranstaltung **Holger Apfel**, **Frank Schwerdt** und **Winfried Petzold** angekündigt. Über Gegenaktionen erfahrt Ihr später mehr.

Essen: Als Redner wurden **Hans Günter Eisenecker** und **Udo Holtmann** angekündigt. Ein Versuch der Polizei die NPD zum freiwilligen Verzicht des geplanten Aufmarschs zu bewegen, verlief ins Leere.

Augsburg: Hier sind auf Naziseite **Sascha Roßmüller**, **Lennart Aae** und **Ralf Ollert** angekündigt.

Mehr zu den entsprechenden Gegenaktivitäten erfahrt ihr später.

Gegen rechts

... soll am **18.05.** in **Cham** bei Regensburg demonstriert werden. Beginn ist etwa 14 Uhr. Mehr Infos bei der regionalen Antifa.

AZ

Am **26.05.** gibt's in **Heidelberg** wieder eine Demonstration für ein neues AZ. Beginn ist 13 Uhr am Bauhaus.

Regional

Naziaufmarsch

In **Jena** will die NPD am **14.04.** aufmarschieren. Da wollen sie sich mit Irak und Palästina solidarisieren. Die Nazis treffen sich 12 Uhr am Saalbahnhof. Als 1. Antifa Ostersamstag sind Gegenaktionen zur bundesweiten Mobilisierung der Nazis geplant. Beginn 11 Uhr, Junge Gemeinde Stadtmitte.

„ Es gibt keine Alternative ...

zur sozialen Revolution - gemeinsam solidarisch leben und kämpfen". Die Demonstration unter diesem Motto beginnt am **30.04.** in **Erfurt** um 17 Uhr am Anger. (#07/01)

Projekttag(e)

Im Zusammenhang mit der Ausstellung „deportation class" in **Halle** sind **23.04. - 05.05.** weitere thematische Veranstaltungen geplant.

Leipzig

Info- und Diskussionsveranstaltungen

13.04., B12: Das Jahr in dem wir Kontakt aufnehmen - eine Vorstellung des Antifa-Kongresses 2001

17.04., C.I.: Globalisierung und Proteste von Michael Heinrich

20.04., LiWi: hoch die Kampf dem - 20 Jahre Plakate autonomer Bewegungen

26.04., Uni-SG: Die Erlösung Deutschlands - Buchvorstellung mit Alfred Schobert

04.05., LiWi: YaBasta! - Infos über die italienische Linke und den G-8-Gipfel

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.